

Lukrezia Seiler
Leimgrubenweg 60
4125 Riehen

Herrn Johannes Czwalina
Inzlingerstrasse 65
4125 Riehen

Riehen, 10. März 2013

Sehr geehrter Herr Czwalina,

vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 1. März 2013. Es ist schön, dass Ihre Arbeit in Riehen erfolgreich ist; Besucher Ihrer Gedenkstätte zeigen sich immer wieder beeindruckt und berührt davon. Auch Ihr neues Buch „Das Schweigen redet“ zeugt von Ihrem tiefen Interesse an dem schrecklichen Geschehen des Holocaust.

Dass das Buch „Fast täglich kamen Flüchtlinge“ in einer neuen, erweiterten Auflage erscheinen kann, freut mich. Es wird mir aber leider nicht möglich sein, in der Gedenkstätte Riehen daraus zu lesen, da ich bereits zweimal in der Region über das Buch sprechen werde; eine weitere Veranstaltung zu dem Thema in Riehen wäre zu viel.

Mit freundlichen Grüßen

Lukrezia Seiler

Die Autorin
Lukrezia Seiler, die das erste
Buch zur Flüchtlingsproblematik
1933-45 in den Grenz-Ort Riehen
(b. Basel) schrieb, verstarb Ende 2013,
Nachruf des Alt-Gemeindepräsidenten
Gerhard Kaufmann am 20.12.13
in der Riehener Zeitung.